

Studium zum Fachlehrer für Musik in den Klassen 1 bis 12 an Waldorfschulen

Mit dem Studiengang zum Musiklehrer an Waldorfschulen in den Klassen 1 bis 12 wird ein insgesamt vierjähriges Studium angeboten, das inhaltlich auf dem Fachstudiengang zum Musiklehrer der Klassen 1 bis 8 aufbaut und ihn methodisch-didaktisch und fachwissenschaftlich im Hinblick auf die Anforderungen in der Oberstufe ergänzt und erweitert. Darüber hinaus besuchen die Studierenden einen in der Fachstudienordnung definierten Anteil an allgemeinen Grundlagenkursen aus dem Bereich der Ausbildung zum Klassenlehrer.

Vor Beginn des Studiums werden im Rahmen eines Aufnahmeverfahrens die notwendigen theoretischen Kenntnisse und die instrumental-praktischen bzw. gesanglichen Fähigkeiten überprüft.

Das erste Studienjahr ist durch zwei Schwerpunkte gekennzeichnet:

- zum einen beinhaltet es ein zwei- bis dreimonatiges Schulpraktikum (zwischen Weihnachts- und Osterferien), das an verschiedene Waldorfschulen im gesamten Bundesgebiet führt, um unterschiedliche Schulsituationen und verschiedene unterrichtliche Ansätze wahrnehmbar zu machen, das aber – je nach individueller Voraussetzung – auch schon erste eigene Unterrichtserfahrungen ermöglichen soll;
- zum anderen werden in diesem Jahr in allen Disziplinen des Studiums Grundlagenkurse anhand eines relativ festen, jedoch individuell in Absprache modifizierbaren Studienplanes durchgeführt.

Für die Praktika im ersten Studienjahr steht ein Kollegium von erfahrenen Fachlehrerinnen und -lehrern im gesamten Bundesgebiet zur Verfügung, mit denen das Fachkollegium am Institut im Gespräch ist über die generelle und die jeweils individuelle Gestaltung der Hospitationen bzw. Praktika, insbesondere im Hinblick auf die konkreten Aufgaben/Projekte, die die Studierenden an ihren Praktikumsschulen zu erfüllen haben, und über den Erfolg der Praktika.

Für die übrigen Zeiten des ersten Studienjahres liegt zu Beginn des Studiums ein festes Veranstaltungsangebot vor.

Im letzten Tertial des ersten Studienjahres nehmen die Studierenden an den gemeinsamen Beratungen aller Studierenden des Faches und der Dozenten teil, innerhalb derer – in dem Rahmen, den die Fachstudienordnung diesbezüglich lässt – die konkreten Themen der Veranstaltungen des jeweils kommenden Studienjahres verabredet werden.

In den **folgenden drei Studienjahren** gestalten die Studierenden ihr Studium durch die Wahl der Veranstaltungen weitgehend eigenverantwortlich. Mit Hilfe eines Studienbuches weisen sie zum Ende des Studiums nach, dass die durch die Fachstudienordnung vorgegebenen Mindeststudienzeiten eingehalten, die erforderlichen qualifizierten Studiennachweise erbracht und diejenigen Veranstaltungen, an deren Ende eine Prüfung steht, erfolgreich absolviert wurden.

Neben der individuellen Studiengestaltung dieser drei Studienjahre hat jedes der Studienjahre noch folgende Besonderheit:

Im zweiten Studienjahr wird ebenfalls ein zwei- bis dreimonatiges Schulpraktikum zwischen den Weihnachts- und den Osterferien durchgeführt. In diesem Praktikum sollen die Studierenden in möglichst verschiedenen Klassenstufen verantwortlich, aber unter Begleitung einer Mentorin / eines Mentors, selber Unterrichte übernehmen. In diesen Unterrichten werden sie von Dozenten des Fachbereichs Musik mehrmals besucht, die Unterrichtsversuche werden ausführlich nachbesprochen. Um diese Besuche möglich zu machen, soll die Praktikumsschule des zweiten Studienjahres in NRW liegen. Es wird geraten, innerhalb dieses Praktikums auch den Hauptunterricht einer Unter- oder Mittelstufenklasse hospitierend zu begleiten.

Im dritten Studienjahr wird eine schriftliche Hausarbeit als Diplomarbeit geschrieben. Das Thema dieser Arbeit soll fachbezogen sein und muss von der Fachleitung genehmigt werden. Die Diplomarbeit ist Teil des ersten Prüfungsabschnittes. Weiterhin gehören dazu ein mündlicher Vortrag über das in der Diplomarbeit bearbeitete Thema und ein anschließendes Kolloquium.

Das Praktikum in diesem Jahr wird als Tagespraktikum einmal wöchentlich über das gesamte Studienjahr, i.d.R. im Musikunterricht ein und derselben Klasse an einer Nachbarschule, durchgeführt.

Im vierten Studienjahr absolvieren die Studierenden ein letztes, etwa dreimonatiges Fachpraktikum. Innerhalb dieser Zeit finden zwei „Lehrproben“ statt, die im Zusammenhang mit einem anschließenden Kolloquium als zweiter Prüfungsteil gelten. Eine der Lehrproben muss in einer Oberstufenklasse stattfinden.

Als dritter und letzter Prüfungsteil wird am Ende des letzten Studienjahres auch die Prüfung im künstlerischen Hauptfach durchgeführt.

Inhaltliche Gliederung und zeitlicher Umfang des Studiums (Mindestanzahl Semesterwochenstunden):

- Künstlerische Disziplinen (34 SWS)
- Musiktheorie (14 SWS)
- Musikwissenschaft (16 SWS)
- Methodik und Didaktik des Musikunterrichts (20 SWS)
- Allgemeine Kurse in ausgewählten Bereichen des Klassenlehrer-Studienganges (24 SWS)
- Fachpraktika (Umfang s.o.).

Eine detaillierte Auflistung der innerhalb der o.g. Disziplinen angebotenen Veranstaltungsbereiche ist der Rubrik „Übersicht über die Studieninhalte ...“ in der Fachstudienordnung zu entnehmen.

Im Laufe des Studiums sind insgesamt **zwölf qualifizierte Studiennachweise** zu erbringen und zwar

- 3 im Bereich Musiktheorie,
- 3 im Bereich Musikwissenschaft,
- 3 im Bereich Methodik/Didaktik und
- 3 im Bereich der Grundlagenkurse der allgemeinen Lehrerbildung.

Das Studium endet mit der Vergabe des **Diploms für Fachlehrer im Fach Musik für die Klassen 1 bis 12 an Waldorfschulen**.